



**Telefax** 0551-202 200  
**Telefon** 0551-202 0  
**Telex** 96691

## TELEFAX

von: Institut für den Wissenschaftlichen Film, gem. GmbH  
from: Nonnenstieg 72, Postfach 23 51, D-3400 Göttingen  
Name / name: W. Große .....Durchwahl / extension: 140

an: Inst. für Fertigungstechnik und Betriebsorganisation  
to: der Univ. Kaiserslautern

z. Hd.: Prof. Dr.-Ing. G. Warnecke .....Telefax / fax: 0631-205-3238  
attn.: .....

Datum / date: 23.11.90 .....

Anzahl der Seiten einschl. Deckblatt / Number of pages including cover sheet: 3

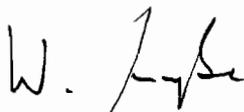
Betreff: Beirat/Aufsichtsrat  
Subject: .....

Sehr geehrter Herr Prof. Warnecke,

wie versprochen hier eine kurze Übersicht über investive und personelle

Bemerkungen: Wünsche in Bezug auf die digitale Zukunft des IWF. Ähnliches ließe sich  
Notes: Vernetzung bzw. Telekommunikation anfertigen. Zu beiden Themen werde  
ich Montag Abend kurz sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Werner Große)

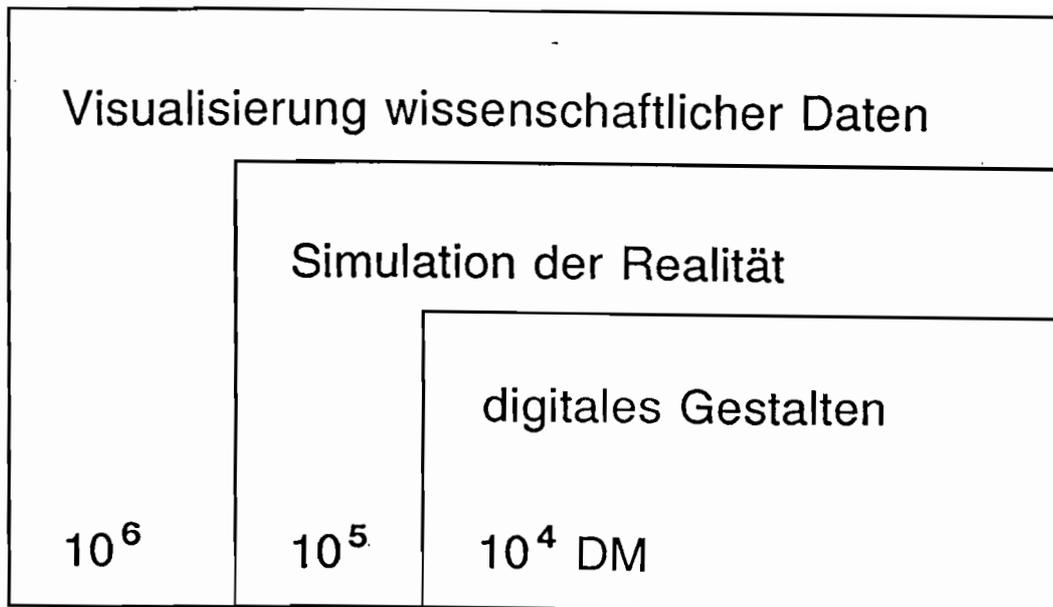
## Die digitalen Aspekte des IWF für die Zukunft:

### I. Im investiven Bereich werden benötigt:

- 1) Computergrafische Arbeitsplätze für Gestaltungs- und Editionsarbeiten (mehrere 10.000 DM).
  - Ersparnis durch Rationalisierung im Bereich Trick, Grafik, Gestaltung, Schnitt etc.
  - Zugewinn durch Qualitätsanstieg bei Didaktik und Gestalt.
  
- 2) Grafik-Computer (hard- und vor allem software) zur Simulation realer Objekte und Vorgänge (mehrere 100.000 DM)
  - Ersparnis durch Ersatz von aufwendigen Realaufnahmen, Experimenten und Realmodellen.
  - Gewinn an neuen Filmthemen und -inhalten.
  
- 3) Computer (incl. software) zur Visualisierung wissenschaftlicher Daten (1 bis 2 Millionen DM).
  - Ersparnis durch Verhinderung von Mehrfachinvestitionen im staatlich finanzierten Forschungsbetrieb.
  - Gewinn an erhöhter Leistung im Forschungs-Service.

Die drei Investitionsgruppen sind jeweils einzeln und stufenweise ausbaufähig. Sie sind andererseits schichtweise ineinander gebettet, d.h. jede Investition in 1) ist in 2) zu benutzen und jede Investition in 2) ist in 3) einsetzbar.

Dies zeigt das folgende Schichtenmodell:



II. Im personellen Bereich sind folgende Erweiterungen bzw. Wandlungen nötig:

- 1) Ein Grafiker/Zeichner. Fortbildung aller Referenten im Hinblick auf eine Nutzung der computergrafischen Arbeitsplätze.
- 2) Ein Grafiker/Designer mit spezieller Ausbildung in Computergrafik. Fortbildung von ein bis zwei Referenten im Hinblick auf mathematische Modellierungen.
- 3) Einen mathematisch-technischen Assistenten. Einen Referenten im Bereich Informatik.